



Eine Paderbornerin ist Präsidentin der Vereinigung Deutscher Pilotinnen: Heike Käferle hat das Fliegen im Blut. Schon ihr Vater war Pilot.

Jetzt hat die Präsidentin etliche fliegende Kolleginnen zum Flughafen nach Paderborn eingeladen. Foto: Isabella Wünnenke

# Frauenpower über den Wolken

Präsidentin Käferle lädt Pilotinnen-Vereinigung nach Paderborn ein

Von Isabella Wünnenke

Paderborn (WV). »Frauen prahlen weniger, sprechen über Missgeschicke und Ängste – und trotzdem stehen sie Männern über den Wolken in nichts nach«, sagt Heike Käferle. Als Präsidentin der Vereinigung Deutscher Pilotinnen (VDP) beweist sie einmal mehr, dass sich Frauen in der Männerwelt behaupten können.

60 von insgesamt 260 Mitgliedern trafen sich jetzt zur 48. Jahreshauptversammlung der VDP. Zum Auftakt des dreitägigen Treffens des »Netzwerks Fliegender Pilotinnen« lud Käferle in die Panorama-Lounge des Flughafens Paderborn-Lippstadt ein. Bei strahlendem Sonnenschein und mit Blick auf den »Runway« begrüßte die Geschäftsführerin der Paderborner TEAM GmbH die Pilotinnen, die aus allen Winkeln

Deutschlands angereist waren.

Käferles Mann teilt ihre Leidenschaft fürs Fliegen. Gemeinsam mit ihm hat sie bereits viele Flüge unternommen. Besonders im Gedächtnis geblieben ist ihr der Flug über den Ätna: »Das war wirklich das Highlight unserer Sizilienreise«, schwärmt Käferle. Die »Faszination Fliegen« erteilte sie schon früh: »Mein Vater war Pilot. Ich hatte daher schon immer einen besonderen Bezug zum Fliegen«.

Ihre Fluglizenz machte die Präsidentin der VDP jedoch erst 2003 nach einem Schnupperflug über die Wasserkuppe. Heute schätze sie vor allem die räumliche Flexibilität, die das Fliegen bietet. Außerdem handele es sich, entgegen der Annahme vieler Leute, nicht um einen »Reiche-Leute-Sport«.

Häufig engagierten sich Pilotinnen in Vereinen und nutzten die dort vorhandenen Fluggeräte: »Die Segelflug-Lizenz kann man außerdem schon im Alter von 14 Jahren erwerben. Paderborn ist

mit Orten wie dem Haxtergrund und die Region mit Oerlinghausen eine hervorragende Gegend dafür«, fügt Käferle hinzu.

Ob Motor-, Segel-, Hubschrauber-, Ultraleichtflug oder Ballonfahrt: Die Vereinigung Deutscher Pilotinnen umfasst jegliche Sparten der Luftfahrt. Gegründet wur-

**»Wenn ich aus dem Cockpit steige, höre ich die Leute häufig überrascht sagen: ‚Och, das ist ja eine Frau!‘.«**

Pilotin Karin Schmidt

de die Vereinigung im Jahr 1968, unter anderem von bekannten Persönlichkeiten wie Elly Beinhorn, die als erste Frau im Alleinflug alle fünf Kontinente mit dem Flugzeug bereiste.

Karin Schmidt, Dozentin an der Hochschule Bochum, ist ebenfalls begeisterte Pilotin und Mitglied

der VDP. Sie freut sich vor allem über die familiäre Atmosphäre innerhalb des Pilotinnen-Verbands: »Unter uns Pilotinnen ist ein richtiges Netzwerk vorhanden. Jeder hilft jedem, wie in einer großen Familie«.

Dass die Flugbranche überwiegend von Männern besetzt ist, musste Schmidt bereits in jungen Jahren feststellen, als sie als Stewardess bei der Lufthansa gearbeitet hat. Seit sechs Jahren hat sie nun selbst ihre Fluglizenz. Die Haltung von Außenstehenden hat sich seither nicht verändert: »Wenn ich aus dem Cockpit steige, höre ich die Leute häufig überrascht sagen ›Och, das ist ja eine Frau‹«, schmunzelt Schmidt.

Solchen Reaktionen wollen die Pilotinnen entgegenwirken und mehr Frauen fürs Fliegen begeistern. Dass sie mit diesem Vorhaben Erfolg haben, beweist der Gastbesuch von Schmidts Studentin Sevda, die es nach einem Probeflug nun auch kaum erwarten kann, selbst Pilotin zu werden.